



Beschlussvorlage  
öffentlich

Einreicher: Verwaltung  
Drucksachen-Nr.: KT/289/2018  
Einreichung: 30.08.2018

Beratungsfolge	Termin	
Kreistag	25.09.2018	

**Betr.:**

6. Fortschreibung des Rettungsdienstbereichsplanes Unstrut-Hainich-Kreis

**Der Kreistag möge beschließen:**

1. Die als Anlage beigefügte 6. Fortschreibung des Rettungsdienstbereichsplanes wird beschlossen.
2. Die 6. Fortschreibung tritt zum 01.03.2019 in Kraft.

**Begründung:**

Der Rettungsdienstbereichsbeirat hat am 14.08.2018 für den Rettungsdienstbereich Unstrut-Hainich-Kreis beschlossen Vorhaltungsanpassungen und Rettungswachen-Strukturanpassungen durchzuführen und diese in der sechsten Fortschreibung des Rettungsdienstbereichsplanes zu ändern.

Zu Punkt 1:

Durch Bevölkerungsveränderungen im Versorgungsbereich waren statistische Veränderungen notwendig.

Zu Punkt 2

Die Rettungsleitstelle des Landkreises Kyffhäuser existiert nicht mehr. Den Versorgungsauftrag hat die Leitstelle Nordhausen übernommen.

Zu Punkt 3:

Laut Beschluss des Rettungsdienstbereichsbeirates ändert sich die Rettungswachenstruktur im Unstrut-Hainich-Kreis. Aus derzeit 2 Rettungswachen (inkl. 2 NEF-Standorten) mit 3 Außenstandplätzen werden 5 Rettungswachen (inkl. 2 NEF-Standorten) und ein Außenstandplatz. Die bisherigen Außenstandplätze Bad Tennstedt, Schlotheim und Katharinenberg werden wieder Rettungswachen. Die Rettungswache 1, Mühlhausen, bekommt einen neuen Außenstandplatz mit einem RTW in Mühlhausen, An der Trift 21. Die Notwendigkeit liegt in der besseren Hilfsfristeinhaltung in den Bereichen Vogtei und Großengottern / Altengottern begründet.

Zu Punkt 4:

Im Rettungsdienstbereich Unstrut-Hainich-Kreis gibt es ab 01.03.2019 eine deutliche Vorhaltungsanhebung. Ein neuer RTW im Bereich Mühlhausen wird zusätzlich Montag bis Samstag von 07.00 Uhr – 22.00 Uhr vorgehalten. Dies ist notwendig um den steigenden Einsatzzahlen zu begegnen und die Hilfsfristen zu verbessern.

Im Bereich Bad Langensalza wird der bisher von Montag – Samstag, 08.00 Uhr – 16.00 Uhr, vorgehaltene RTW auf Montag – Freitag, 8.00 Uhr – 22.00 Uhr, erweitert. Der Samstag bleibt unberührt. Auch hier geht es um die Verbesserung der Hilfsfristen und das Abfangen erhöhter Einsatzzahlen.

Da auch im Krankentransport steigende Einsatzzahlen zu verzeichnen sind, gibt es ab 01.03.19 auch hier Veränderungen. Im Bereich der Rettungswache Mühlhausen wird die Vorhaltung Montag – Freitag, werktags, von 32 auf 34 Stunden/Vorhaltungstag angehoben. Der KTW Samstag, werktags, ist statt jetzt 6 Stunden, dann 8 Stunden in der Vorhaltung. Im Bereich Bad Langensalza erhöht sich die KTW-Vorhaltung von derzeit Montag – Freitag, werktags, von momentan 14 Stunden/Vorhaltungstag auf 16 Stunden/Vorhaltungstag.

Bei den durchführenden DRK Kreisverbänden Bad Langensalza und Mühlhausen ergeben sich tarifvertragliche Änderungen. Diese stellen sich in einer veränderten Arbeitszeit und damit zusammenhängend, einer sich erhöhenden Mitarbeiterzahl im Bereich der Notfallrettung dar. Dem wurde mit der sich bis zum Jahr 2021 dargestellten Veränderung der VK Rechnung getragen.

Zu Punkt 6:

Hier erfolgte eine redaktionelle Anpassung des Textes.

Zu Punkt 7:

In diesem neuen Punkt geht es um die bisher nicht erfolgte, aber notwendige Darstellung der vorzuhaltenden Ersatzfahrzeuge im Rettungsdienstbereich.

Zu Punkt 8:

Der neue Rettungswagenstandplatz wurde mit seinem Einzugsbereich in die Versorgungsbereiche eingepflegt.

Zu Punkt 9:

Die frühere „Alarmierungszeit“ ist jetzt als „Disponierungszeit“ definiert.

Zu Punkt 10:

Da im Bereich Bad Langensalza inzwischen auch Ärzte, welche nicht durch das Hufeland-Klinikum gestellt werden, im Einsatz sind, musste hier eine Anpassung in Bezug auf die Notarztstellung eingefügt werden. Weiterhin gibt es den „Fachkundenachweis Rettungsdienst“ als Qualifikation für die Notärzte nicht mehr und wurde ersetzt durch „Zusatzbezeichnung Notfallmedizin“.

Zu Punkt 11:

Auch das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis als Aufgabenträger hält Organisatorische Leiter Rettungsdienst vor, welche nicht zwingend einer Hilfsorganisation angehören. Deswegen hat sich hier der Änderungsbedarf ergeben.

Zu Punkt 12:

Durch Neubeschaffungen haben die SEG-Fahrzeuge neue Bezeichnungen bekommen.

Zu Punkt 13:

Personelle Veränderungen in der Gruppe der Leitenden Notärzte führten hier zu Anpassungen.

Zu Punkt 14:

Neueinbringung des neuen Außenstandortes der Rettungswache Mühlhausen, mit entsprechenden Entfernungsangaben.

Zu Punkt 15:

Das Änderungsdatum entspricht dem Beginn des neuen Vertragsjahres innerhalb des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst.

Z a n k e r  
Landrat

**Anlagen:**

Rettungsdienstbereichsplan in der Fassung der 6. Fortschreibung

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:

Nein:

Enthaltungen: